

Name:

Matr.Nr.

..... von 44 Bewertungseinheiten

Note: Punkte

Prof. Dr. Joachim Herrgen

Proseminar: „Einführung in die Linguistik des Deutschen“

Klausur

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen so kurz wie möglich.

Bewertungseinheiten

1.

Welche Sprachfunktionen unterscheidet Karl Bühler. Benennen Sie die Funktionen und leiten Sie sie aus Böhlers Kommunikationsmodell her.

/4

2.

Erläutern Sie die folgenden Wortbeispiele unter dem Aspekt ihrer Motiviertheit bzw. Nicht-Motiviertheit: *Hund, Kampfhund, Wauwau.*

/4

3.	<p>Bitte geben Sie jeweils an, ob es sich um eine Aussage synchronischer oder diachronischer Art handelt:</p> <p>a) Das neuhochdeutsche Wort <i>Frau</i> geht auf mittelhochdeutsches <i>vrouwe</i> zurück.</p> <p>b) Im heutigen pfälzischen Dialekt bedeutet laufen ‚gehen‘.</p> <p>c) Im Mittelhochdeutschen gab es 6 Diphthongphoneme.</p>	/4
4.	<p>Transkribieren Sie den folgenden Beispielsatz in IPA-Lautschrift: <i>Um zwei Uhr einer schönen Junimondnacht ging ein Kater längs des Darchfirsts und schaute in den Mond.</i></p>	/4
5.	<p>Nennen Sie die stimmlosen Frikativlaute (Spiranten) des Deutschen.</p>	/4
6.	<p>Welches artikulatorische Merkmal haben die Laute [g], [k], [x] und gemeinsam?</p>	/4
7.	<p>Führen Sie eine morphologische Analyse für das folgende Korpus durch:</p> <p><i>tinbeq</i> ‚Ich werde wandern‘</p> <p><i>tatbeq</i> ‚Du wirst wandern‘</p> <p><i>ninbeq</i> ‚Ich wandere‘</p>	/4

8.

Analysieren Sie morphologisch: *gehen* (Infinitiv) und *gehen* (1.3. Pl.).

/4

9. Gegeben seien die folgenden Beispielwörter: *Kraftfahrzeug, Motorrad, Fahrrad, Auto, LKW*.

Erstellen Sie ein onomasiologisches Paradigma (Wortfeld). Geben Sie die differierenden Seme an, außerdem das Noem (Archisemem) und das Archilexem. [4 Punkte]

10.	<p>„Der Zöllner fragt den Reisenden: „Haben Sie Devisen?“ „Nur eine: Seid nett zueinander!“</p> <p>Interpretieren Sie diesen Sprachwitz linguistisch, indem Sie die Kategorien der lexikalischen Semantik benützen.</p>	/4
------------	---	-----------

11.	<p>In den „Buddenbrooks“ sagt Tony:</p> <p><i>Und wenn ich ‚Frikadellen‘ sage, so begreift sie es nicht, denn es heißt hier ‚Pflanzerln‘; und wenn sie ‚Karfiol‘ sagt, so findet sich wohl nicht so leicht ein Christenmensch, der darauf verfällt, dass sie Blumenkohl meint.</i></p> <p>Diskutieren Sie diese Textstelle, indem Sie die Terminologie der lexikalischen Semantik heranziehen.</p>	/4
------------	--	-----------